



Bedarfsermittlung

Az.

Ort und Datum des Gesprächs

Teilnehmende

Name, Vorname

geboren am

Fachkraft

1. Deshalb sind Sie hier. Das ist Ihre Situation.

2. bitte auswählen

3. Ihre Gesundheit

Ihre wichtigsten Diagnosen

Datum	Arzt	Diagnosen	ICD 10 Code
-------	------	-----------	-------------

Körperfunktionen oder Körperstrukturen

festgestellt am	von
-----------------	-----

Bewertung durch
den Arzt/ die Ärztin

4. Pflege

- nicht erforderlich
- Sachleistungen
Tätigkeiten:
Pflegedienst:
Leistungskomplexe: über Pflegekasse über Hilfe zur Pflege Pflege in besonderer Wohnform
- Geldleistung
Tätigkeiten:
geleistet von: über Pflegekasse über Hilfe zur Pflege
- Entlastungsbetrag
Tätigkeiten:
geleistet von:
- Verhinderungspflege
Tätigkeiten:
geleistet von:
 voll ausgeschöpft teilweise auf Kurzzeitpflege übertragen
- Kurzzeitpflege
vom bis , Einrichtung:
 voll ausgeschöpft teilweise auf Verhinderungspflege übertragen
- ungeddeckte Bedarfe:

 Eine (neue) Begutachtung wird empfohlen von
 Pflegebegutachtung nach SGB XII ist erforderlich hat stattgefunden am
- Behandlungspflege
Tätigkeiten:
geleistet von:

5. Diese Hilfen haben Sie. Diese Hilfen hatten Sie.

6. So ist es für Sie in den einzelnen Bereichen.

So lernen Sie. So nutzen Sie Ihr Wissen.¹

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe
0 = Stärke, Einschränkungen: 1 = leicht, 2 = mäßig
3 = erheblich, 4 = voll, 8 = Infos fehlen, 9 = nicht anwendbar

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie – oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

¹ Dies ist der Bereich Lernen und Wissensanwendung.
Es geht um Lernen, Anwendung des Erlernten, Denken, Probleme lösen und Entscheidungen treffen.

So erledigen Sie Aufgaben.²

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

² Dies ist der Bereich Allgemeine Aufgaben und Anforderungen.
Es geht um Ausführung von Einzel- und Mehrfachaufgaben, Organisation von Routinen, Umgang mit Stress.

So sprechen Sie mit anderen Menschen. So verständigen Sie sich.³

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

³ Dies ist der Bereich Kommunikation. Es geht um Kommunikation mittels Sprache, Zeichen und Symbolen, Verstehen und Produzieren von Mitteilungen, Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken.

So bewegen Sie sich im Alltag.⁴

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁴ Dies ist der Bereich Mobilität. Es geht um eigene Fortbewegung (Gehen, Rennen,...), Änderung der Körperposition oder -lage, Bewegung von Gegenständen (Tragen, Bewegen, Handhaben), Gebrauch verschiedener Transportmittel.

So sorgen Sie für sich selbst.⁵

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁵ Dies ist der Bereich Selbstversorgung. Es geht um eigene Versorgung, Waschen, Abtrocknen und Pflege des eigenen Körpers, An- und Ablegen von Kleidung, Essen und Trinken, Erhalt der eigenen Gesundheit.

Diese Aufgaben erledigen Sie zu Hause selbst.⁶

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁶ Dies ist der Bereich Häusliches Leben. Es geht um Beschaffung von Wohnraum, Lebensmittel, Kleidung, Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Haushalt, Pflege von persönlichen oder anderen Haushaltsgegenständen, Hilfe für andere.

So ist es für Sie mit anderen Menschen.⁷

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁷ Dies ist der Bereich Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen.
Es geht um Elementare und komplexe Interaktion mit Menschen in sozial angemessener Weise.

So ist es bei der Arbeit, in der Schule oder in der Uni. Und mit Ihrem Geld.⁸

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁸ Dies ist der Bereich Bedeutende Lebensbereiche. Es geht um Aufgaben/ Handlungen zur Beteiligung an Erziehung/ Bildung, Arbeit/ Beschäftigung, Durchführung wirtschaftlicher Transaktionen.

So ist es in Ihrer Freizeit und in anderen Bereichen.⁹

So ist es jetzt für Sie.

Das wollen Sie verändern.

Das können Sie. Dabei haben Sie Schwierigkeiten.

Einschätzung durch die Fachkraft der Eingliederungshilfe

Diese Personen und Dinge unterstützen Sie - oder sie behindern Sie.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

kein Bedarf

⁹ Dies ist der Bereich Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben.

Es geht um Aufgaben/ Handlungen zur Beteiligung am Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben.

7. Das sind die Ergebnisse.

Das wollen Sie verändern.

derzeit wichtig

Ihre Ziele

-
-
-
-

Das sind Ihre Stärken. Diese Personen und Dinge unterstützen Sie.

Das machen Sie selbst.

Das machen andere für Sie.

Das nutzen Sie auch.

Das besitzen Sie und setzen es für Ihre Ziele ein.

Diese Bedarfe stellt die Eingliederungshilfe fest.

Sieht die Eingliederungshilfe eine wesentliche Behinderung?

- Die gesundheitliche Beeinträchtigung führt in Wechselwirkung mit den Barrieren zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Teilhabe.
Diese Lebensbereiche sind betroffen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9
- Eine wesentliche Behinderung bitte auswählen: körperlich geistig seelisch
- Eingliederungshilfe ist geeignet und erforderlich
- Die Voraussetzungen für Eingliederungshilfe liegen nicht vor. Begründung:

8. So geht es weiter.

- Der bitte auswählen wird ohne Durchführung einer Konferenz erstellt.
- Der bitte auswählen wird abgestimmt mit diesen Trägern, Stellen und Personen:
- Eine Zielvereinbarung wird erstellt.
- Ein Teilhabeplanverfahren wird eingeleitet.
Diese Träger, Stellen und Personen werden beteiligt:
- Bedarfsfeststellungen anderer Reha-Träger werden angefordert bei:
- Eine bitte auswählen wird durchgeführt.
Diese Träger, Stellen und Personen werden eingeladen:

- Eine Pflegefachkraft der Hilfe zur Pflege wird einbezogen. Begründung:
- Die Eingliederungshilfe wird den Antrag ablehnen. Begründung siehe oben.
- Diese Punkte müssen noch geklärt werden:
- Anmerkungen:

- 2) bitte auswählen
- 3) bitte auswählen

Datum

Datum

Unterschrift der Fachkraft